

Name: _____

Datum: _____

Der Hase und der Drachenkönig (Korea)

Auf einer fernen Insel im großen Meer lebte einst ein Drachenkönig. Er war schon sehr alt, hatte länger gelebt als alle anderen Drachen, aber endlich kam auch für ihn die Zeit, da er sterben sollte. Von Tag zu Tag fühlte er sich müder, und er spürte, dass sein altes Herz bald aufhören würde zu schlagen. Er fragte alle Tiere der Insel um Rat, aber keines wusste einen. Da sandte er die Schildkröte über das weite Meer; sie sollte nach einem weisen Arzt suchen, der ihn vom Alter heilen könnte.

Die Schildkröte schwamm und schwamm und kam ans Festland. Dort traf sie einen jungen Mann, erzählte ihm ihr Anliegen und fragte ihn nach einem weisen Arzt. Der Bursche wollte sich einen Spaß machen, und weil er eben einen Hasen über die Wiese hoppeln sah, sagte er: „Du brauchst nicht weiter zu suchen, deine Frage kann ich dir beantworten. Der Drachenkönig kann geheilt werden, wenn er das Herz eines Hasen isst.“

Die Schildkröte wusste nicht, was Hasen sind, da auf der Insel keine lebten. Der junge Mann zeigte auf den Hasen, in der Wiese, ging weiter und lachte über den Scherz, den er sich erlaubt hatte.

Die Schildkröte kroch zu dem Hasen hin und sagte: „Was bist du für ein schönes Tier! Wie lang deine Ohren sind! Willst du nicht mit mir zur Insel des Drachenkönigs kommen? Mein Herr, der Drachenkönig, wird sich freuen, wenn du sein Gast bist.“

Der Hase fühlte sich geschmeichelt und war sofort bereit, mit der Schildkröte zu gehen. Am Ufer nahm sie ihn auf den Rücken und schwamm mit ihm über das große Meer. Der Hase staunte über die rollenden, blauen Wellen mit den weißen Schaumkronen. Noch mehr staunte er über die Insel. Mitten in bunten Blumengärten stand der Palast des Drachenkönigs, schimmernd und glitzernd in der Sonne. Aufgeregt folgte der Hase der Schildkröte. In einem edelsteinfunkelnden Saal saß der alte Drachenkönig auf dem Thron, bekleidet mit seidenen Gewändern, aber so schwach, dass ihn zwei Drachen rechts und links stützen mussten.

„Sei begrüßt, edler Hase“, sprach der Drachenkönig. „Ich danke dir, dass du die weite Reise zu mir gemacht hast. Ich leide an einer Krankheit, die nur geheilt werden kann, wenn ich dein Herz esse. Stirb fröhlich, du rettetest einem König das Leben!“

Als der Hase das hörte, erschrak er und dachte: Die Schildkröte hat mir nicht gesagt, dass ich hierher kommen soll, um zu sterben. Und was nützt es dem Drachenkönig, wenn ich tot bin? Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Hase und besitze keine Wunderkräfte. Ich werde vergeblich sterben und lebe doch so gern. Der Hase nahm seinen ganzen Mut zusammen und sagte: „Herr Drachenkönig, es ist wahr, dass mein Herz wunderbare Kräfte besitzt. Aber glaubst du, ich trage so etwas Kostbares immer mit mir herum, damit es mir jeder nehmen kann? Nein! Ich habe es gut versteckt, und nur ich weiß, wo es zu finden ist. Du bist ein mächtiger König, und ich bin nur ein kleiner Hase, also will ich gern für dich sterben. Deine Schildkröte soll mich zurück an Land bringen, ich will ihr mein Herz für dich mitgeben.“

Der Drachenkönig bedankte sich vielmals bei dem Hasen. Die Schildkröte nahm ihn wieder auf ihren Rücken und schwamm mit ihm über das weite blaue Meer. Als sie das Festland erreicht hatten, hüpfte der Hase vom Rücken der Schildkröte. „Zeig mir, wo dein Herz ist!“, sagte die Schildkröte. „Du dummes Tier!“, rief der Hase, „glaubst du, ich könnte mir das Herz aus der Brust nehmen und es verstecken? Das habe ich nur gesagt, damit du mich heimbringst. Sag deinem Drachenkönig, dass kein Geschöpf auf Erden ewig leben kann und dass die Krankheit, an der er leidet, das Alter ist. Er soll getrost den Tod erwarten und glücklich sein, dass er so lange leben durfte.“

Der Hase schlug einen Haken und rannte davon. Er lief und lief, bis er zu seiner Wiese kam. Dort nibbelte er sich saftigsten Gräschen, dort hüpfte er im Sonnenschein und konnte nicht genug davon haben.

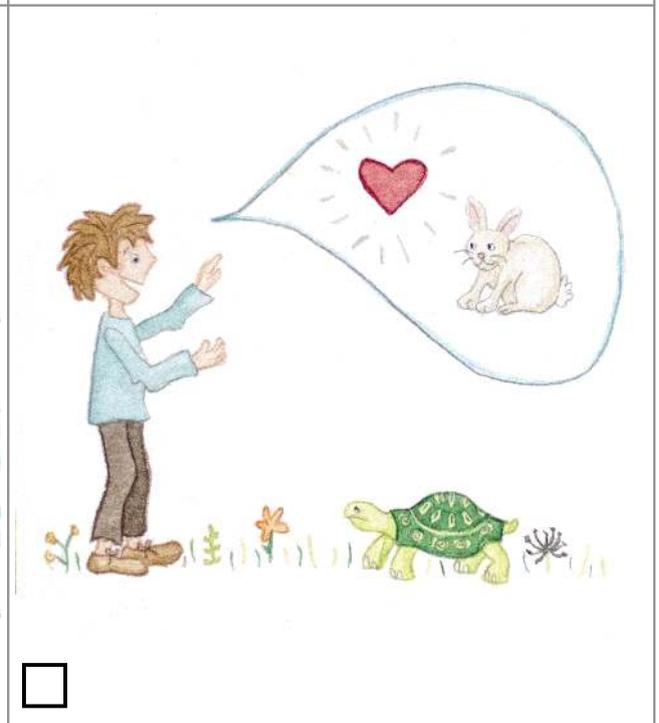
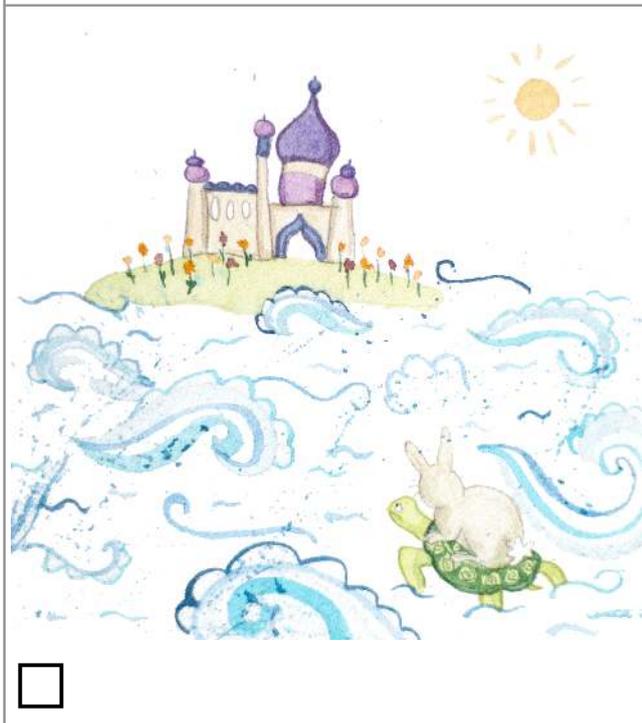
*(Recheis, Käthe und Hofbauer, Friedl: 333 Märchenminuten. Märchen aus aller Welt.
Wien - Freiburg - Basel: Herder, 1981. S. 231-233)*

Name: _____

Datum: _____

**Bilder zu *Der Hase und der Drachenkönig*
(Korea)
illustriert von Melina Reinberger**

Ordne die Bilder bitte den Textpassagen zu.



Name: _____

Datum: _____

Der Hase und der Drachenkönig

aus Korea

Ordne die Bilder bitte den Textpassagen zu.

<p>Auf einer fernen Insel im großen Meer lebte einst ein Drachenkönig. Er war schon sehr alt, hatte länger gelebt als alle anderen Drachen, aber endlich kam auch für ihn die Zeit, da er sterben sollte. Von Tag zu Tag fühlte er sich müder, und er spürte, dass sein altes Herz bald aufhören würde zu schlagen. Er fragte alle Tiere der Insel um Rat, aber keines wusste einen. Da sandte er die Schildkröte über das weite Meer; sie sollte nach einem weisen Arzt suchen, der ihn vom Alter heilen könnte.</p> <p>Die Schildkröte schwamm und schwamm und kam ans Festland. Dort traf sie einen jungen Mann, erzählte ihm ihr Anliegen und fragte ihn nach einem weisen Arzt. Der Bursche wollte sich einen Spaß machen, und weil er eben einen Hasen über die Wiese hoppeln sah, sagte er: „Du brauchst nicht weiter zu suchen, deine Frage kann ich dir beantworten. Der Drachenkönig kann geheilt werden, wenn er das Herz eines Hasen isst.“</p>
<p>Die Schildkröte wusste nicht, was Hasen sind, da auf der Insel keine lebten. Der junge Mann zeigte auf den Hasen, in der Wiese, ging weiter und lachte über den Scherz, den er sich erlaubt hatte. Die Schildkröte kroch zu dem Hasen hin und sagte: „Was bist du für ein schönes Tier! Wie lang deine Ohren sind! Willst du nicht mit mir zur Insel des Drachenkönigs kommen? Mein Herr, der Drachenkönig, wird sich freuen, wenn du sein Gast bist.“</p> <p>Der Hase fühlte sich geschmeichelt und war sofort bereit, mit der Schildkröte zu gehen. Am Ufer nahm sie ihn auf den Rücken und schwamm mit ihm über das große Meer. Der Hase staunte über die rollenden, blauen Wellen mit den weißen Schaumkronen. Noch mehr staunte er über die Insel. Mitten in bunten Blumengärten stand der Palast des Drachenkönigs, schimmernd und glitzernd in der Sonne. Aufgeregt folgte der Hase der Schildkröte. In einem edelsteinfunkelnden Saal saß der alte Drachenkönig auf dem Thron, bekleidet mit seidenen Gewändern, aber so schwach, dass ihn zwei Drachen rechts und links stützen mussten.</p>
<p>„Sei begrüßt, edler Hase“, sprach der Drachenkönig. „Ich danke dir, dass du die weite Reise zu mir gemacht hast. Ich leide an einer Krankheit, die nur geheilt werden kann, wenn ich dein Herz esse. Stirb fröhlich, du rettetest einem König das Leben!“</p> <p>Als der Hase das hörte, erschrak er und dachte: Die Schildkröte hat mir nicht gesagt, dass ich hierher kommen soll, um zu sterben. Und was nützt es dem Drachenkönig, wenn ich tot bin? Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Hase und besitze keine Wunderkräfte. Ich werde vergeblich sterben und lebe doch so gern.</p> <p>Der Hase nahm seinen ganzen Mut zusammen und sagte: „Herr Drachenkönig, es ist wahr, dass mein Herz wunderbare Kräfte besitzt. Aber glaubst du, ich trage so etwas Kostbares immer mit mir herum, damit es mir jeder nehmen kann? Nein! Ich habe es gut versteckt, und nur ich weiß, wo es zu finden ist. Du bist ein mächtiger König, und ich bin nur ein kleiner Hase, also will ich gern für dich sterben. Deine Schildkröte soll mich zurück an Land bringen, ich will ihr mein Herz für dich mitgeben.“</p>
<p>Der Drachenkönig bedankte sich vielmals bei dem Hasen. Die Schildkröte nahm ihn wieder auf ihren Rücken und schwamm mit ihm über das weite blaue Meer. Als sie das Festland erreicht hatten, hüpfte der Hase vom Rücken der Schildkröte „Zeig mir, wo dein Herz ist!“, sagte die Schildkröte. „Du dummes Tier!“, rief der Hase, „glaubst du, ich könnte mir das Herz aus der Brust nehmen und es verstecken? Das habe ich nur gesagt, damit du mich heimbringst. Sag deinem Drachenkönig, dass kein Geschöpf auf Erden ewig leben kann und dass die Krankheit, an der er leidet, das Alter ist. Er soll getrost den Tod erwarten und glücklich sein, dass er so lange leben durfte.“</p> <p>Der Hase schlug einen Haken und rannte davon. Er lief und lief, bis er zu seiner Wiese kam. Dort nibbelte er sich saftigsten Gräschen, dort hüpfte er im Sonnenschein und konnte nicht genug davon haben.</p>

Name: _____

Datum: _____

Der Hase und der Drachenkönig

aus Korea

Bring die Textteile bitte in die richtige Reihenfolge.

	<p>Die Schildkröte kroch zu dem Hasen hin und sagte: „Was bist du für ein schönes Tier! Wie lang deine Ohren sind! Willst du nicht mit mir zur Insel des Drachenkönigs kommen? Mein Herr, der Drachenkönig, wird sich freuen, wenn du sein Gast bist.“</p>
	<p>Als der Hase das hörte, erschrak er und dachte: Die Schildkröte hat mir nicht gesagt, dass ich hierher kommen soll, um zu sterben. Und was nützt es dem Drachenkönig, wenn ich tot bin? Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Hase und besitze keine Wunderkräfte. Ich werde vergeblich sterben und lebe doch so gern.</p> <p>Der Hase nahm seinen ganzen Mut zusammen und sagte: „Herr Drachenkönig, es ist wahr, dass mein Herz wunderbare Kräfte besitzt. Aber glaubst du, ich trage so etwas Kostbares immer mit mir herum, damit es mir jeder nehmen kann? Nein! Ich habe es gut versteckt, und nur ich weiß, wo es zu finden ist. Du bist ein mächtiger König, und ich bin nur ein kleiner Hase, also will ich gern für dich sterben. Deine Schildkröte soll mich zurück an Land bringen, ich will ihr mein Herz für dich mitgeben.“</p>
	<p>Auf einer fernen Insel im großen Meer lebte einst ein Drachenkönig. Er war schon sehr alt, hatte länger gelebt als alle anderen Drachen, aber endlich kam auch für ihn die Zeit, da er sterben sollte. Von Tag zu Tag fühlte er sich müder, und er spürte, dass sein altes Herz bald aufhören würde zu schlagen. Er fragte alle Tiere der Insel um Rat, aber keines wusste einen. Da sandte er die Schildkröte über das weite Meer; sie sollte nach einem weisen Arzt suchen, der ihn vom Alter heilen könnte.</p>
	<p>Der Drachenkönig bedankte sich vielmals bei dem Hasen. Die Schildkröte nahm ihn wieder auf ihren Rücken und schwamm mit ihm über das weite blaue Meer. Als sie das Festland erreicht hatten, hüpfte der Hase vom Rücken der Schildkröte, „Zeig mir, wo dein Herz ist!“, sagte die Schildkröte. „Du dummes Tier!“, rief der Hase, „glaubst du, ich könnte mir das Herz aus der Brust nehmen und es verstecken? Das habe ich nur gesagt, damit du mich heimbringst. Sag deinem Drachenkönig, dass kein Geschöpf auf Erden ewig leben kann und dass die Krankheit, an der er leidet, das Alter ist. Er soll getrost den Tod erwarten und glücklich sein, dass er so lange leben durfte.“</p>
	<p>Die Schildkröte schwamm und schwamm und kam ans Festland. Dort traf sie einen jungen Mann, erzählte ihm ihr Anliegen und fragte ihn nach einem weisen Arzt. Der Bursche wollte sich einen Spaß machen, und weil er eben einen Hasen über die Wiese hoppeln sah, sagte er: „Du brauchst nicht weiter zu suchen, deine Frage kann ich dir beantworten. Der Drachenkönig kann geheilt werden, wenn er das Herz eines Hasen isst.“</p> <p>Die Schildkröte wusste nicht, was Hasen sind, da auf der Insel keine lebten. Der junge Mann zeigte auf den Hasen, in der Wiese, ging weiter und lachte über den Scherz, den er sich erlaubt hatte.</p>
	<p>Der Hase schlug einen Haken und rannte davon. Er lief und lief, bis er zu seiner Wiese kam. Dort nibbelte er sich saftigsten Gräschen, dort hüpfte er im Sonnenschein und konnte nicht genug davon haben.</p>
	<p>Der Hase fühlte sich geschmeichelt und war sofort bereit, mit der Schildkröte zu gehen. Am Ufer nahm sie ihn auf den Rücken und schwamm mit ihm über das große Meer. Der Hase staunte über die rollenden, blauen Wellen mit den weißen Schaumkronen. Noch mehr staunte er über die Insel. Mitten in bunten Blumengärten stand der Palast des Drachenkönigs, schimmernd und glitzernd in der Sonne. Aufgeregt folgte der Hase der Schildkröte. In einem edelsteinfunkelnden Saal saß der alte Drachenkönig auf dem Thron, bekleidet mit seidenen Gewändern, aber so schwach, dass ihn zwei Drachen rechts und links stützen mussten.</p> <p>„Sei begrüßt, edler Hase“, sprach der Drachenkönig. „Ich danke dir, dass du die weite Reise zu mir gemacht hast. Ich leide an einer Krankheit, die nur geheilt werden kann, wenn ich dein Herz esse. Stirb fröhlich, du rettetest einem König das Leben!“</p>